

Jubiläumsreise führt zu Freunden

Schweizer Jodlerclub feierte 100-jähriges Bestehen und füllte Bürgersaal und Peterskirche

Ergolding. Am vergangenen Wochenende gastierte der Jodlerclub Stadt St. Gallen anlässlich seiner Jubiläumsreise zum hundertjährigen Bestehen in Ergolding beim befreundeten Männerchor. Mit einem Konzert in der Peterskirche wurden Lieder angestimmt, die unter die Haut gingen.

Groß war die Freude über das Wiedersehen, als Fritz Schaller vom Männerchor die Freunde aus St. Gallen in Empfang nahm. Der Vorsitzende des Männerchors führte die Gruppe durch die Landshuter Innenstadt und freute sich im Rathausprunksaal über den ersten Jodler der Gäste. Abends gaben der Männerchor Ergolding und der Jodlerclub aus St. Gallen im Ergoldinger Bürgersaal zur Freude der Zuhörer ein Chorkonzert.

Die Ergoldinger Sänger eröffneten den Liederabend mit dem Zwiefachen „Hußtata“. Es folgte die „Böhmisch Musi“ vom Baumstefentenz und bei den „Variationen über Fa-la-la“ mit dem deutschen Text von Heinrich Wannisch begleitete Klaus Brödl den Chor am Flügel. Im zweiten Dreierblock sang der Männerchor das „Jäger-Quodlibet“ und nach diesem Chorsatz von Heinrich Wannisch entführten die Sänger mit dem bekannten Lied „Me compare Giacometo“ die Zuhörer nach Italien. Der Männerchor Ergolding setzte mit „Ein bisschen Boogie muss sein“ den Schlusspunkt und gab dann das Podium frei für den Jubelchor aus der Schweiz.

Unter der Leitung von Rita Grab begeisterte der Gastchor auf der



Der Gastchor mit Chorleiterin Rita Grab, Pfarrer Vilsmeier, Diakon Theo Pfeiffer und Fritz Schaller in der vorderen Reihe.

ganzen Linie und erntete großen und stürmischen Beifall vom Publikum. Dem Naturjodel „Geburts-tagsjutz“ ließen sie das Jodellied „Johr y, Johr us“ folgen und dabei dankten sie dem Herrgott für das ganze Jahr mit seinen vier Jahreszeiten. Mit den Jodelliedern „Us de Berge“ und „Nach den Bergen“ bestiegen die Jodlerinnen und Sänger des Gastchores musikalisch die Schweizer Berge. Ein Höhepunkt war das von Rosy Zeiter, einer ehemaligen Chorleiterin des Jodlerclubs, arrangierte Abendlied, welches sie selbst mit der Handorgel, wie die Schweizer das Akkordeon bezeichnen, begleitete. Anhaltenden Beifall bekamen die St. Galler nach dem Naturjodel „Steinmannli-Jutz“, mit dem sie den Schlusspunkt ihrer Liederreihe setzten.

Der Ergoldinger Bürgermeister

Andreas Strauß ließ es sich nicht nehmen, den Gästen zum Jubiläum zu gratulieren, fand aber auch lobende Worte für den Männerchor, der diesen Konzertabend und das Freundschaftstreffen organisierte. Martin Schmitz, der Präsident des Gastchores bedankte sich bei den Ergoldinger Freunden für die Gastfreundschaft und wies darauf hin, dass das nächste Treffen der beiden Chöre bereits vorprogrammiert ist, wenn die Ergoldinger im November beim Jubiläumskonzert in St. Gallen mitwirken werden. Das Chorkonzert fand mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Dank an die Freunde“ nach der Melodie von „Amazing Grace“, einen passenden Schlusspunkt. Etwas ganz besonderes war dann der Sonntagsgottesdienst in der neu renovierten Peterskirche in Ergolding, den die Gäste mit der Jodlermesse musika-

lisch umrahmten. Willi Niedermeier vom Ergoldinger Männerchor setzte an der Orgel verbindende Elemente. Die Kirche war zur Freude von Pfarrer Josef Vilsmeier bis auf den letzten Platz gefüllt. Anhaltenden Beifall ernteten die Jodlerinnen und Sänger des Jodlerclubs, als sie sich mit ihrer Chorleiterin Rita Grab am Schluss des Gottesdienstes im Altarraum der Kirche den Besuchern zeigten. Mit der Einladung zum anschließenden Frühschoppen in den Pfarrsaal konnte sich der Männerchor gastfreundlich zeigen. Schließlich erfreuten sich die Gäste und zahlreichen Besucher im Pfarrsaal an dem reichhaltigen Kuchenbüfett, welches einige Sängerfrauen des Ergoldinger Männerchors angeboten haben. Unter dem Dirigat von Heinrich Wannisch ging bei dem Lied „Fein sein, beinander bleibn“ ein gelungenes Freundschaftstreffen zu Ende.